

SY „Grimmershörn“ - Nordsee Woche 2011



Dieses Jahr war es endlich wieder so weit, nach 2009 hat das Jugendboot der SVC wieder für die Nordsee Woche 2011 gemeldet.

Von der Crew, bestehend aus Malte Maaß, Thomas Othmar, Piers Oest und Jonas Bodanowitz, wurde die Nordsee Woche sehnlichst erwartet. Denn die Vorbereitungen und Planungen für die Teilnahme wurden schon seit den Winterarbeiten geplant.

Als die Sprinta nach einigen Winterarbeiten endlich im Wasser war, wurde angefangen für die Nordsee Woche zu trainieren. Dabei bekamen wir beste Unterstützung von Nils Betzler, bei dem wir uns nochmals herzlich für seine Unterstützung bedanken wollen.

Und dann war es endlich soweit, es kam der Tag der Eröffnung. Nun wurde die Grimmershörn eingeräumt, und alles Nichtregattarelevante wurde von Bord genommen, schließlich brauchten wir den Platz für die Rettungsinsel, die frisch aus der Wartung kam.

Am Samstag war unser Start erst um 1040 und so hatten wir etwas mehr Zeit uns auf die Regatta einzustimmen. Gegen 1010 liefen wir aus und segelten uns auf dem Weg zur Medem-Reede ein. Die Startposition war zum ersten Start nicht die beste, aber davon ließen wir uns nicht entmutigen und gaben auf der Kreuz Richtung Helgoland alles. So kam es, dass wir es schafften einige Boote zu überholen. Bis zur Tonne 2/Außenelbe-Reede 3 war noch Wind da, doch kurz nach der Tonne war er dann weg. Nachdem wir gute 30 Minuten auf der Reede dümpelten und es nicht den Anschein hatte, dass wir wieder Wind bekommen, entschlossen wir uns den Motor anzumachen und Richtung Insel zu motoren.

Trotz Motor erreichten wir die Insel erst gegen 2120 und alle hatten riesen Hunger, so wurde schnell aufgeklart, bevor der Gaskocher angemacht wurde. Alle waren von dem langen Törn recht müde, wurden auch bald die Schlafsäcke ausgerollt und geschlafen.

Sonntagmorgen kam für uns etwas zu früh, aber die Steuermannsbesprechung wartet nicht.

Als wir wieder an Bord waren und allgemeine Unruhe im Südhafen ausbrach entschlossen wir uns als eins der ersten Boote den Hafen zu verlassen und auf dem Weg zum Startgebiet, nachdem der Spi stand, wurde gefrühstückt. Die Wettfahrtleitung ärgerte uns dann mit Startverschiebung, laut der erst um 1050 Start sei, die sie aber bald in 0950 änderten.

Die „Rund Helgoland“ Regatta, die eigentlich nur auf der östlichen Seite der Dühne stattfand, war für uns ein voller Erfolg. In unserer Gruppe wurden wir überraschen 4., mit einer gesegelten Zeit von 03:37:33h und berechnet von 02:48:30h lagen wir nur drei Minuten hinter der „Hille Hex“, die es auf Platz drei schaffte.

Am Montag war dann der Rückweg nach Cux geplant. Bei dem uns freundlicher weise die „True Love“ begleitete. Der Wind stand gut und wir konnten mit Halbwind Richtung Cux segeln. Auf der Reede war unser Kurs tief genug, sodass wir den Spinnacker setzen konnten. In der Elbe begegneten wir der „Dana“ und der „Marie“, die uns fragten, ob wir einen Schlepp bräuchten, doch wir hatten ja Begleitung, auf die wir dann ab Tonne 21 zurückgriffen. So nahm uns die „True Love“ an die Leine und zog uns bis in den Hafen der SVC, wofür wir uns herzlichst Bedanken möchten, sowie für die angebotene Unterstützung der anderen Boote. Alles in allem war es für uns eine sehr erfolgreiche Nordsee Woche.





Bericht Nordsee Woche 2011 – Grimmershörn
Malte Maaß